

Öffentlichkeitsmitwirkung in der Aktionsplanung

Befragung als Mittel zur Mitwirkung an Aktionsplänen

Ulrich Möhler

Möhler + Partner

Beratende Ingenieure für Schallschutz und Bauphysik

Paul - Heyse - Str. 27, 80336 München

www.mopa.de

info@mopa.de

Öffentlichkeitsmitwirkung in der Aktionsplanung

Befragung als Mittel zur Mitwirkung an Aktionsplänen

Übersicht:

- Zielsetzung
- Befragungstechniken
- Befragungsinhalte
- Erkenntnisse aus durchgeführten Befragungen
- Zusammenfassung

Maßnahmenplanung auf der Grundlage von Befragungen

SZ _ Befragung vom 18.07.2007

Unerträgliche Lärmattacken?

Das ist ja viel zu laut!

Brennpunkt Gärtnerplatz - Sie lieben das italienische Lebensgefühl auf der Piazza? Oder finden Sie den Lärm unerträglich? Kennen Sie einen anderen ohrenbetäubenden Platz? Was ist Ihre Idee für ein Lärmkonzept?

Äußerungen in der Befragung der SZ

Grundsätzlich sollten Autofahrer nicht an jeder Ampel, die grün wird mit Vollgas anfahren und auf weit mehr als 50kmh beschleunigen, um dann an der nächsten Ampel wieder stehen zu bleiben. Jedem einzelnen dieser Raser wünsche ich mal eine Nacht in einem Schlafzimmer 10 m nach so einer Raserampel. Der Wechsel zwischen leise und laut ist schlimmer als durchgehender Lärm.

In meiner Strasse, in der Hübnerstr. in Neuhausen, wird Montags zwischen 5 und 6 Uhr morgens eine Flaschentonne, durch die Müllabfuhr in deren Fahrzeug geschüttet und "entsorgt". Reklamation an die Behörde - zwecklos. Morgenstund hat Gold im Mund !

Die Taxler sind die schlimmsten! Aufgrund des Taxifunks wissen Sie wo... (wenn überhaupt) geblitzt wird ...Und nutzen den Rest der Stadt vorrangig Tempo-30 Zonen als Schleich- (besser Trampel-) Wege, um an's Ziel zu rasen! Tipp: in München nur noch Elektrotaxis. Fahrgäste bitte Taxis auf Einhalten der Geschwindigkeitsgrenzen verweisen! Entzug der Lizenz (des Unternehmers) bei zu schnellem Fahren seiner Fahrer

Befragungen als Hilfsmittel zur Erstellung von Aktionsplänen

Ziel der Befragungen:

- Analyse der Wünsche der Betroffenen
- Ergänzung der Informationen aus den Lärmkartierungen
- Identifizierung von belästigenden Schallquellen
- Einschätzung der Höhe der subjektiven Belästigung
- lokale Betroffenheit der Bevölkerung durch Lärm
- Vorschlag von Maßnahmen zum Schutz gegen Lärm
- Erhöhung der Akzeptanz der Maßnahmen

Ablauf der Befragungen

- Erstellung Fragebogen
- Auswahl von Probanden ggf. durch Stichprobenziehung
- Durchführung der Befragung durch persönliche Interviews, postalische Befragung, telefonische Befragung, Internet, Fax
- Auswertung der Befragung z.B. in Diagrammen
- Zusammenfassung der Ergebnisse und Überlagerung mit Lärmkartierung bzw. Konfliktplan

Fragebogeninhalte

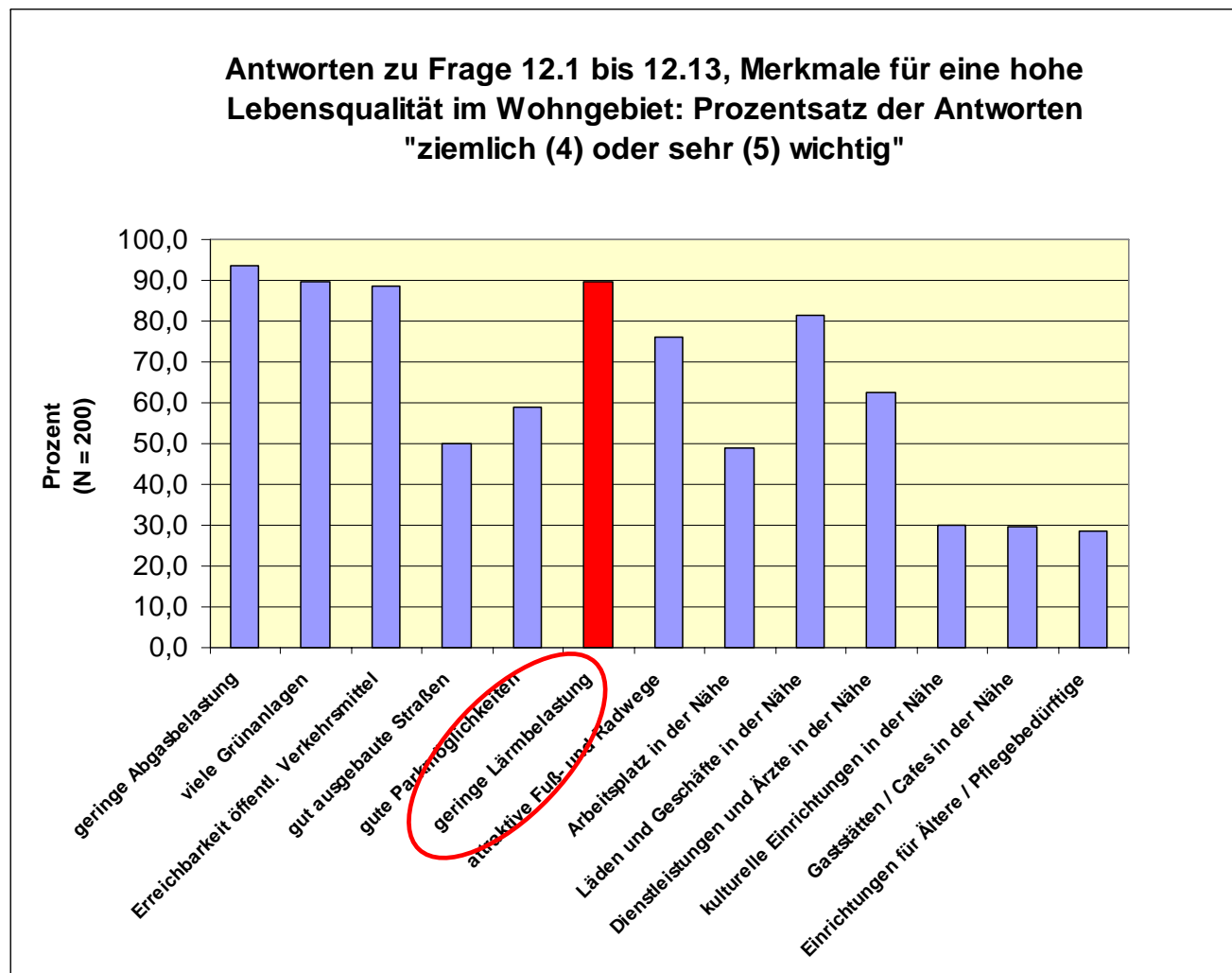
1. Beschreibung der vorhandenen Situation in der Wohnung und in der Wohnumgebung
2. Stärke der Lärmbelästigung durch unterschiedliche Schallquellen
3. Ort der Lärmbelästigung (Arbeitsplatz, Wohnung, Wohnumgebung)
4. Vorschlag möglicher Schallschutzmaßnahmen für die Wohnung und die Wohnumgebung
5. Eigenbeteiligung an Schallschutzmaßnahmen

Fragebogenaufbau - Beispiel

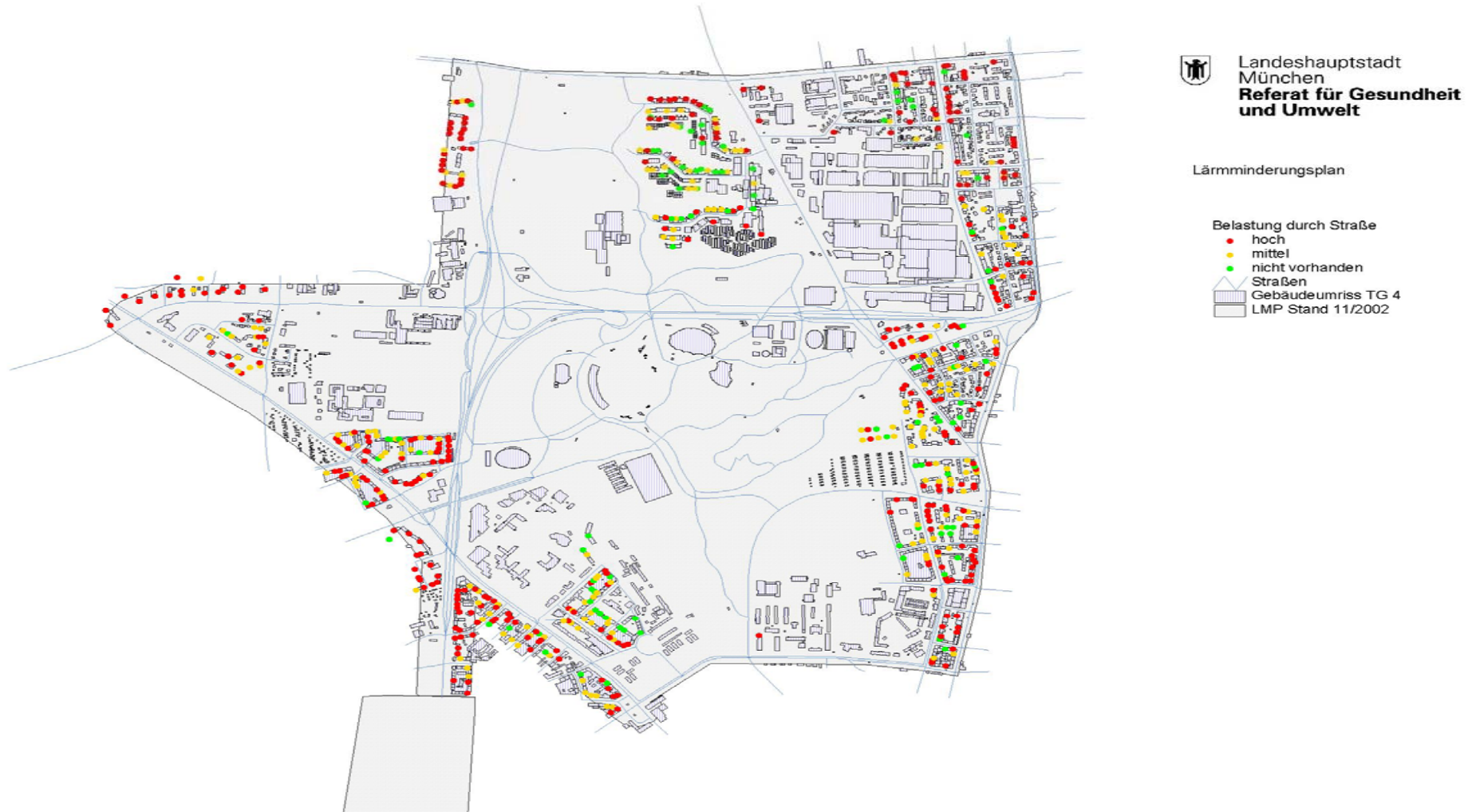
1. Wenn Sie einmal an die letzten 12 Monate hier bei Ihnen denken, wie stark haben Sie sich insgesamt durch den **Lärm der folgenden Quellen gestört oder belästigt gefühlt**?
Geben Sie bitte auch an, **zu welcher Tageszeit** Sie sich besonders gestört oder belästigt gefühlt haben.

Lärmquelle	Störung - Belästigung					Tageszeit	
	äußerst	stark	mittel- mäßig	etwas	überhaupt nicht	eher tags (6-22h)	eher nachts (22-6h)
5.1 Straßenverkehr - innerorts -	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.2 Straßenverkehr - Ortsumfahrung B2 -	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.3 Eisenbahn	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.4 Spielplätze, Sport- und Freizeitanlagen	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.5 Gewerbe-/ Industrieanlagen	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.6 Landwirtschaftliche Maschinen, Anlagen	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.7 Gaststätten, Biergärten	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.8 Nachbarn	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.10. Welche sonstigen Lärmquellen gibt es, durch die Sie sich gestört oder belästigt gefühlt haben? _____							
5.9 Sonstige Lärmquellen	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂
5.11 im Wohngebiet insgesamt	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂

Erkenntnisse aus Befragung: Lärmbelastung generell

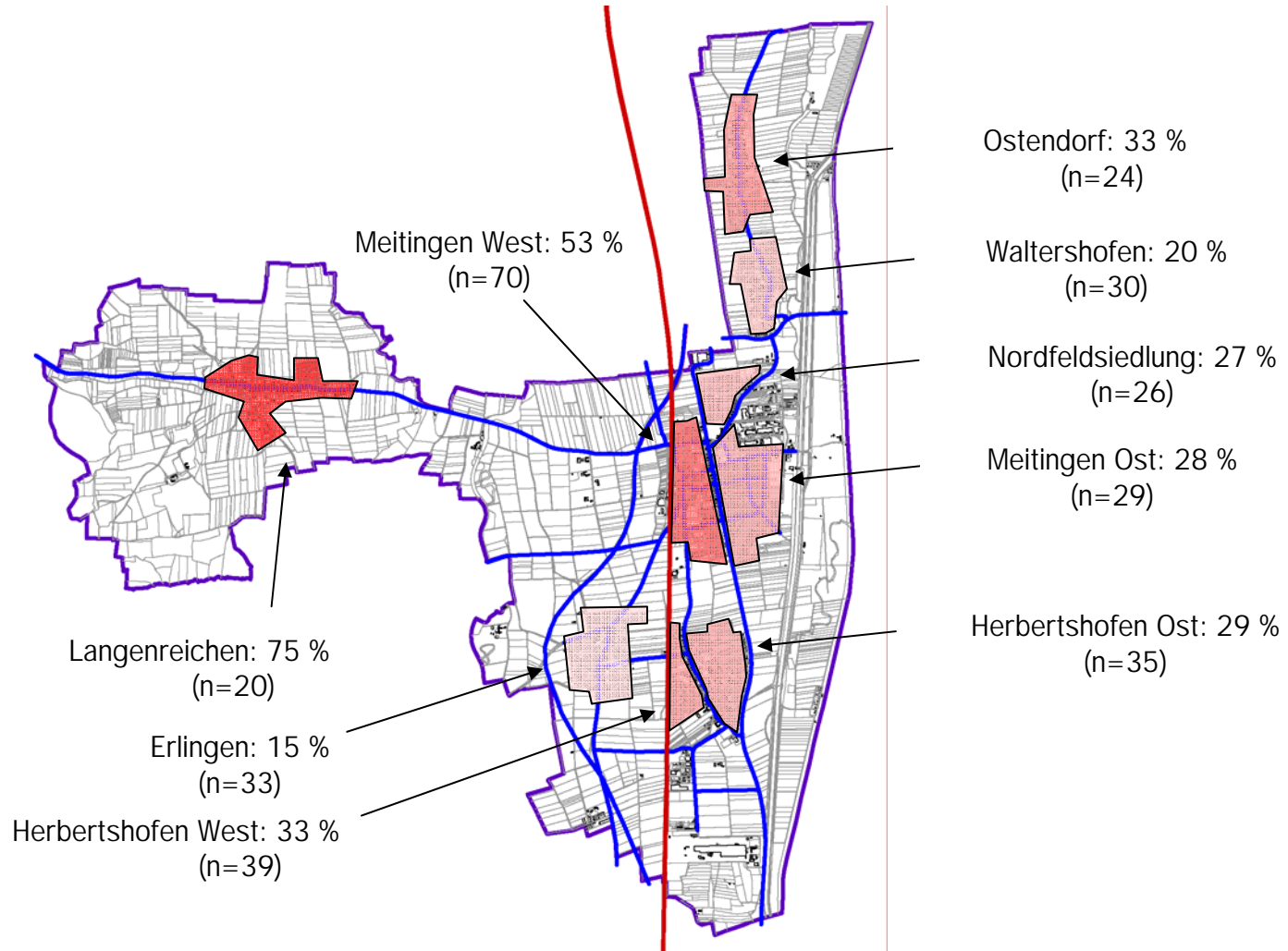


Erkenntnisse aus Befragung: Verortung der Lärmbelastung



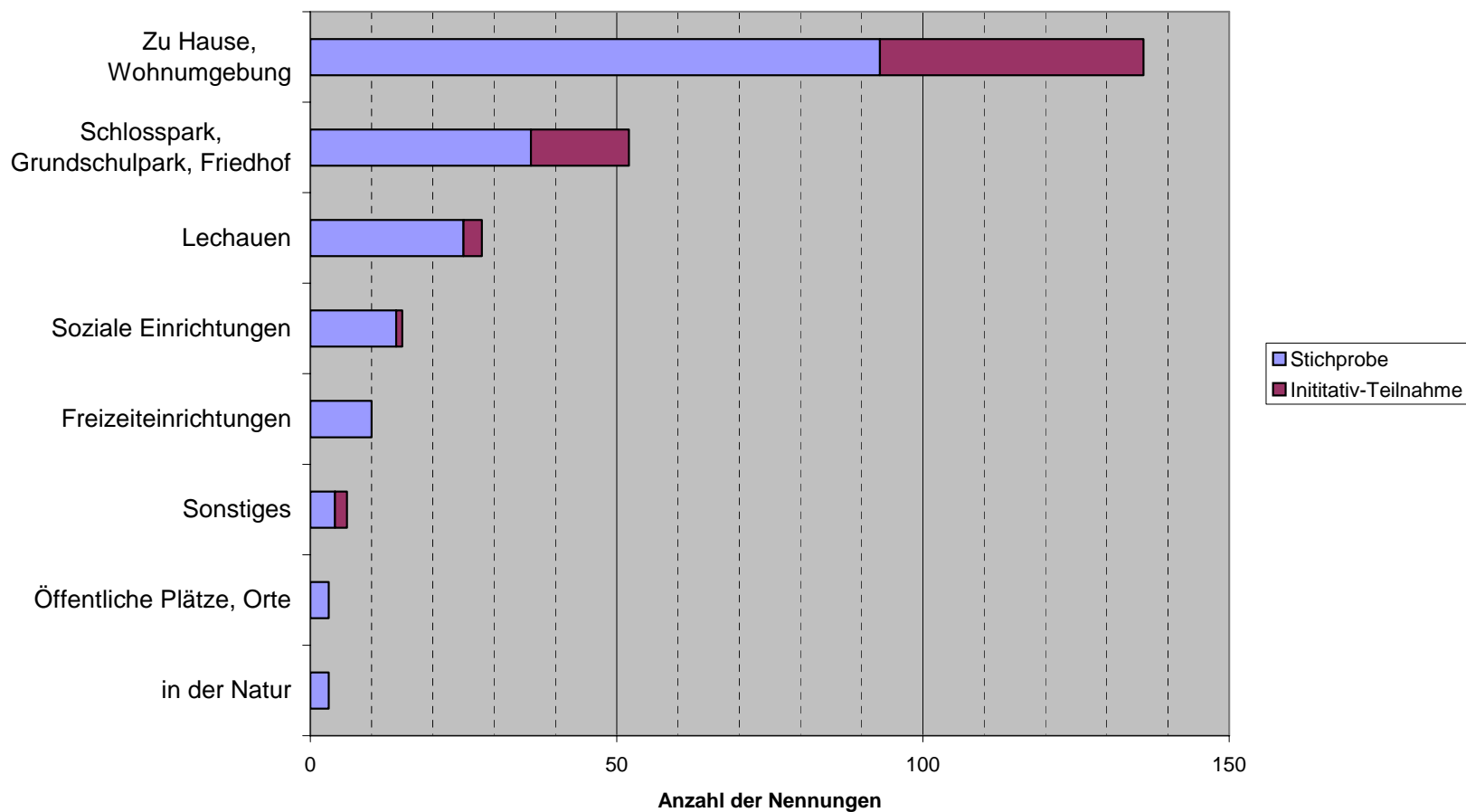
Erkenntnisse aus Befragung: Verortung der Lärmbelastigung

Anteil der mittel bis stark Belästigten durch **Straßenverkehr innerorts** in %:

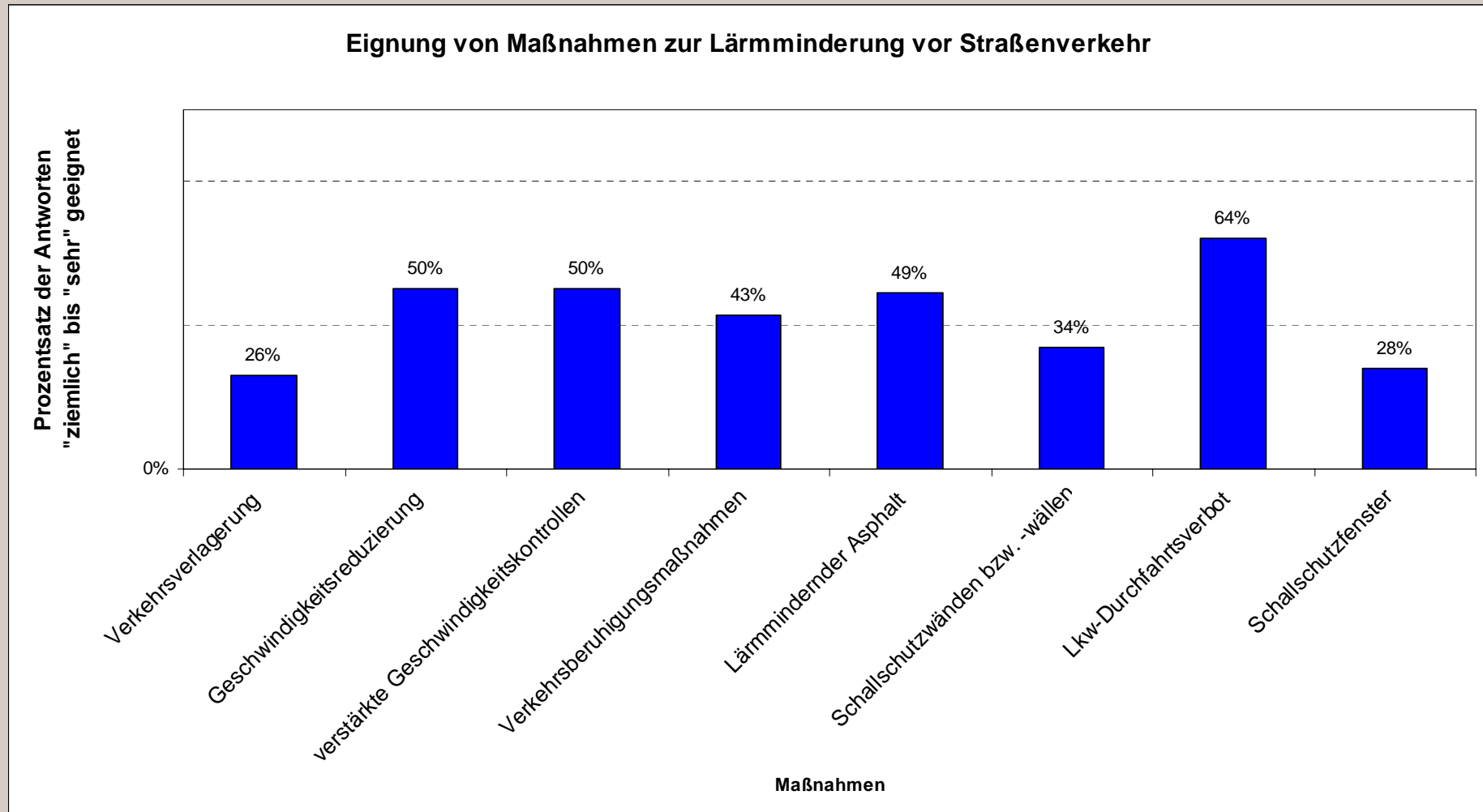


Erkenntnisse aus Befragung: Ruhezonen

An welchen Orten bzw. Plätzen ist Ihnen Ruhe besonders wichtig?



Erkenntnisse aus Befragung: Lärminderungsmaßnahmen



Zusammenfassung Erkenntnisse aus Befragung

Gut geeignete Maßnahmen sind u.a.:

- Verringerung LKW Verkehr auch bei sehr geringem LKW – Anteil
- Vermeidung von Durchgangsverkehr
- Unterbindung von Schleichwegen

Weniger geeignete Maßnahmen sind u.a.:

- Schallschutzfenster
- Schallschutzwände, Schallschutzwälle
- Verkehrsverlagerung

Maßnahmen, abgeleitet aus Befragungen

- Vermeidung von Kurvenquietschen bei Straßenbahnen
- Geschwindigkeitskontrollen
- Vermeidung Betrieb Kühlaggregat
- Vermeidung Benutzung Martinshörner – Verlegung von Stationen aus Wohngebieten
- Entfernen von Pflasterbelägen
- Vermeidung Müllabfuhr, Straßenreinigung in den frühen Morgenstunden
- Leeren von Glascontainern

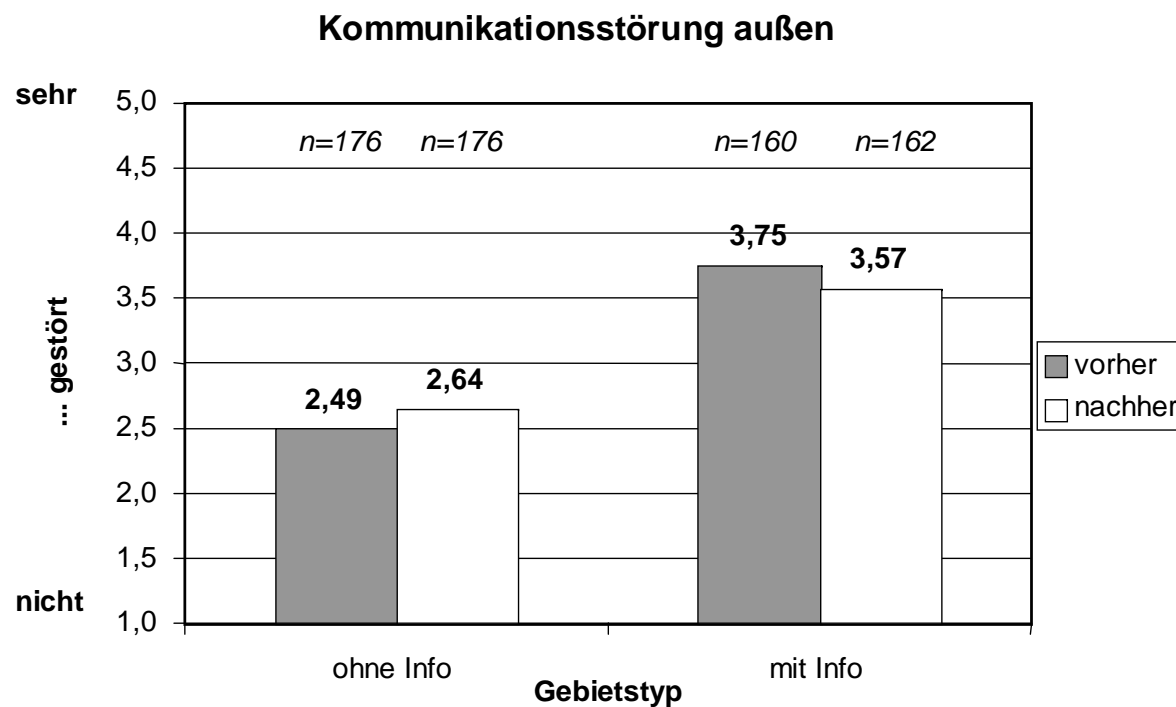
Ergebnisse aus Befragungen zur Akzeptanz von Schallschutzmaßnahmen

Untersuchungsplan der Akzeptanzbefragung Schienenschleifen				
	Experimentalgebiete		Gebiete mit Nur-Nachher-Befragung	
	Angestrebte Probandenzahl	Befragungszeitpunkte	Angestrebte Probandenzahl	Befragungszeitpunkte
Ohne Information	250	vor und nach dem Schleifen	100	nach dem Schleifen
Mit Information	250	vor und nach dem Schleifen	100	nach dem Schleifen

Ergebnisse aus Befragungen zur Akzeptanz von Schallschutzmaßnahmen

Pegeländerung

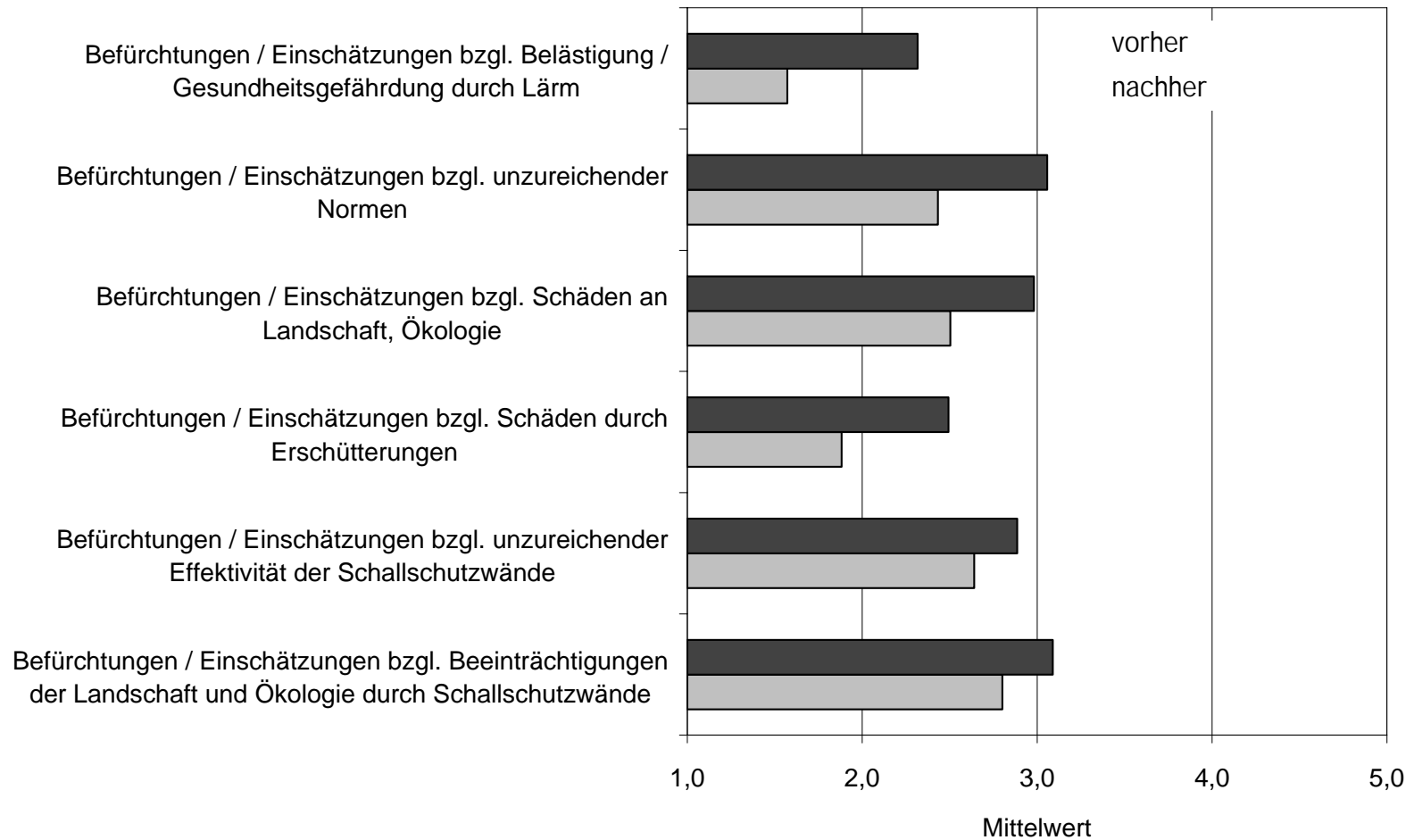
vorher – nachher: dL ca. 2 dB(A)



Vergleich der Reaktionen vor und nach Inbetriebnahme einer Bahnstrecke

- t0: vor Abschluss der Planfeststellungsverfahren
- t1: nach Abschluss der Planfeststellungsverfahren, vor Baubeginn
- t2: nach Abschluss der Baumaßnahmen, vor Inbetriebnahme
- t3: unmittelbar nach Inbetriebnahme
- t4: 1 bis 2 Jahre nach Inbetriebnahme

Vergleich der Reaktionen vor und nach Inbetriebnahme einer Bahnstrecke



Ergebnisse aus bisher durchgeführten Befragungen

- Zusatzinformation über subjektiv empfundene Lärmbelästigung
- Identifikation Brennpunkte der Lärmbelästigung
- Erhöhung der Akzeptanz von Maßnahmen
- Gute Öffentlichkeitsarbeit reduziert die Lästigkeitswirkung
- Die Befürchtung über die Lärmbelästigung zukünftiger Verkehrswege ist höher als die tatsächlich empfundene Belästigung